

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Hagen vom 26.02.2026

Öffentlicher Teil

TOP
4.2.1. **Anfrage der AfD-Fraktion**
 hier: Neubau eines Forstbetriebes am Deerth
 0112/2026-1
 Kenntnisnahme
 zur Kenntnis genommen

Herr Geitz erläutert die Anfrage der AfD-Fraktion. Insbesondere, weil es keine Prüfung von Alternativflächen gegeben habe und an vorgesehener Stelle ein massiver Eingriff in die Natur erfolge, sei die Art und der Umfang nicht genehmigungsfähig. Des Weiteren sei die Entscheidung eigenständig in "Personalunion" gefasst und das Verfahren nicht öffentlich bekannt gemacht worden.

Herr Oberbürgermeister Rehbein entgegnet, dass es mindestens zwei öffentliche Berichterstattungen gegeben hat. Er weist die Unterstellung, dass die Entscheidung in "Personalunion" getroffen worden sei, entschieden zurück. Die Anschuldigung ist sachlich falsch und haltlos. Im ersten Schritt ist die Genehmigung der Umweltbehörde einzuholen, welche in den Zuständigkeitsbereich von Herrn Dr. Erpenbach fällt. Die Begleitung des Bauverfahrens durch den Vorstandsbereich von Herrn Keune, spielt aktuell noch gar keine Rolle. Herr Keune ist Vorstandssprecher beim WBH und nicht wirtschaftlich berechtigt.

Frau Buczek ergänzt, dass einem Artikel der WP vom 24.02.2026 zu entnehmen sei., dass der Naturschutzbeirat die Planung ablehnt.

Herr Oberbürgermeister Rehbein berichtet, dass er bereits einen Gesprächstermin mit dem Naturschutzbeirat vereinbart hat, um deren Bedenken zu besprechen.